

## 18. Informationsschreiben der DGVP

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchte ich Sie über die zwischenzeitlich erfolgten Aktivitäten der DGVP informieren.

1. Das 3. Gemeinsame Symposium der DGVP und der DGVM zum Thema „Prüfmethoden der Fahreignungsbegutachtung in der Psychologie, Medizin und im Ingenieurwesen“ fand am 18. und 19.10.2007 im Hygiene-Museum in Dresden statt. Es waren 400 Teilnehmer aus 12 Ländern (Estland, Finnland, Israel, Italien, Lettland, Österreich, Schweden, Schweiz, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Deutschland) anwesend. Ziel des Symposiums war es, zur Erhaltung und Förderung der individuellen Mobilität von Kraftfahrzeugführern, aber auch zur Rechtssicherheit und Rechtsgleichheit bei der Begutachtung beizutragen. Bemerkenswert war dabei die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Verkehrspsychologie, -medizin und des Ingenieurwesens.

Insgesamt kann das Symposium als voller Erfolg gewertet werden. Das Feedback von Teilnehmern, den Referenten, Vertretern aus der Politik und der Wirtschaft sowie der Praxis ist durchgehend positiv. Besonders hervorgehoben wurde das hohe wissenschaftliche Niveau, gleichzeitig aber auch die sehr angenehme Atmosphäre der Veranstaltung einschließlich der guten Organisation. Einige wenige kritische Anmerkungen gab es dazu, dass der Anteil der Interlockthematik im Programm als zu umfangreich angesehen wurde. Es wurde auch der Wunsch deutlich verbalisiert, bei den nächsten Symposien mehr Zeit für die Diskussion einzuräumen. Allgemeine Unzufriedenheit herrschte über das Preis-Leistungsverhältnis beim Mittagessen. Wir werden die Veranstaltung noch gemeinsam mit den Verkehrsmedizinern auswerten und die Schlussfolgerungen bei der Organisation zukünftiger Symposien berücksichtigen.

Bitte senden Sie uns Ihre Hinweise mit entsprechendem Verbesserungspotenzial.

Wegen des großen Erfolges unserer Gemeinsamen Symposien haben wir uns geeinigt, den jährlichen Rhythmus bis auf Weiteres beizubehalten und die Organisation auch weiterhin wechselseitig zu übernehmen. Im nächsten Jahr wird also die DGVM das 4. Symposium organisieren, welches gleichfalls im Oktober in Ulm, Hamburg oder München stattfinden soll.

2. Im Oktober wurde eine Stellungnahme der DGVP zu einer Anfrage der BAST bezüglich der Möglichkeit der Personalunion von Arzt und Psychologe als BfF-Gutachter versandt, welche ich Ihnen in der Anlage 1\* zur Kenntnis geben möchte. Aus gegebenem Anlass füge ich Ihnen zu dieser Thematik den in der ZVS erschienenen Artikel „Die Rollenkonfusion Therapeut vs. Gutachter - Ein Beitrag zur Ethik in der (Verkehrs-)psychologie und (Verkehrs-)medizin“ (Schubert, W., Reschke, K., Glaser, D., Kranich, U., ZVS 4/2007, S. 188 – 194) gleichfalls bei (Anlage 2\*).
3. Eine weitere für das Bayerische Staatsministerium des Innern erarbeitete Stellungnahme zum Vollzug der FeV nach Anlage 5 Nr. 2 FeV zum Themenkomplex „Objektivität, Validität und Fairness der im Rahmen der Fahreignungsdiagnostik eingesetzten psychologischen Testprogramme; Ungenauigkeiten bei der

Bestimmung von Reaktions- und Latenzzeiten“ ist diesem Schreiben als Anlage 3\* beigefügt.

4. Des Weiteren wurde für das BMVBS zum Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a StVG und anderer Vorschriften Stellung genommen, in der u. a. Themen wie die Änderung der „Regelung zum Sehvermögen“ und „krankhafte Schlafstörungen“ behandelt werden. Diese Stellungnahme können Sie der Anlage 4\* entnehmen.
5. In einer weiteren Stellungnahme für das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg wurde abschließend auf die Frage der Reaktionszeitmessungen eingegangen (Anlage 5\*), wobei die Kommentierungen der Schuhfried GmbH zu unserer Kurzstellungnahme erörtert wurden.
6. Für 2008 sind neben dem 4. Gemeinsamen Symposium der DGVP und der DGVM weitere Kongresse/Symposien geplant, an denen Mitglieder der DGVP als Referenten teilnehmen werden. Es handelt sich dabei um den 3. Fit to Drive-Kongress am 19./20.06.2008 in Prag und um ein Symposium am 18.01.2008 in Tallinn zu Fragen der Fahreignungsbegutachtung und Rehabilitation im europäischen Rahmen. Weitere Referenten auf diesem Symposium werden Herr Nickel als Vertreter der ICADTS, Herr Prof. Mattern als Präsident der DGVM, Vertreter der DGTREN aus Brüssel sowie hochrangige Vertreter aus Politik und Justiz aus Estland sein.
7. Als neue Mitglieder der DGVP freuen wir uns Frau Margit Herle aus Wien (Österreich) und Herrn Gunnar Meinhard aus Tallinn (Estland) begrüßen zu können.

Abschließend möchte ich Sie an unsere Mitgliederversammlung am 01.12.2007 von 14 – 17 Uhr in der DEKRA-Niederlassung Berlin, Kurt-Schumacher-Damm 28 erinnern. Da auf dieser Veranstaltung über wichtige Satzungsfragen gesprochen werden soll, würden wir uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen. Bitte teilen Sie uns – sofern dies nicht schon geschehen ist – mit, ob Ihnen eine Teilnahme möglich ist. Auch wenn Sie nicht kommen können, sind wir für eine kurze Rückmeldung dankbar, da das die Planung erleichtert. Vielen Dank!

Wolfgang Schubert

20.11.2007

\* Anlagen 1, 3, 4 und 5 im internen Mitglieder-Bereich